

# KLEINER BÄRS ERSTER WINTER

EIN WINTERMÄRCHEN



Es war einmal, tief im Wald, ein kleiner Bärnamens Kleiner Bär. Er war ein neugieriger und verspielter Braunbär, der es liebte, mit seiner Mama im Sommer und Herbst im Wald zu spielen. Sein Fell war so braun wie die Erde, und seine Augen glänzten wie kleine Sterne. Aber Kleiner Bär hatte noch nie einen Winter erlebt.



Eines Tages spürte Kleiner Bär eine kalte Brise. Die Blätter an den Bäumen wurden gelb und rot, und fielen dann langsam zu Boden. "Mama, was passiert hier?", fragte Kleiner Bär. Seine Mama, eine große, liebevolle Braunbärin mit sanften Augen, lächelte. "Das ist der Herbst, mein Liebling. Und danach kommt der Winter."



"Winter? Was ist das?", fragte Kleiner Bär neugierig. Mama Bär erklärte: "Der Winter ist eine Zeit, in der die Welt weiß und kalt wird. Schnee fällt vom Himmel, und wir kuscheln uns in unserer Höhle zusammen, um zu schlafen."



Bald darauf fielen die ersten Schneeflocken. Kleiner Bär war aufgeregt! Er rannte hinaus und ersuchte, die Flocken mit seiner Zunge zu fangen. Sie schmeckten kalt und kitzelten seine Nase. Er spielte den ganzen Tag im Schnee, während Mama Bär die Höhle für den Winter vorbereitete.



Zort Bear

Eines Morgens wachte Kleiner Bär auf und alles war anders. Die Welt war mit einer dicken, weißen Decke bedeckt. Die Bäume waren mit Schnee bedeckt, und die Sonne schien hell auf den glitzernden Schnee. Kleiner Bär wollte unbedingt rausgehen und spielen, aber Mama Bär sagte: "Es ist zu kalt, mein Liebling. Wir müssen in der Höhle bleiben."



W. H. Fleming

Kleiner Bär war traurig. Er wollte den Winter erleben! Er schaute aus dem Höhleneingang und sah etwas Seltsames. Ein kleiner, roter Vogel, ein Rotkehlchen, saß auf einem verschneiten Ast und schien zu frieren. Der kleine Vogel hatte Federn so rot wie eine reife Kirsche und klein schwarze Augen. Er zitterte am ganzen Körper.



Kleiner Bär hatte Mitleid mit dem kleinen Vogel. Er sagte zu seiner Mama: "Mama, dem Vogel ist kalt! Können wir ihm helfen?" Mama Bär lächelte. "Natürlich, mein Liebling. Wir können ihm etwas von unseren Beeren geben."



Mama Bär gab Kleiner Bär eine Handvoll getrockneter Beeren. Kleiner Bär ging vorsichtig zum Höhleneingang und bot dem Rotkehlchen die Beeren an. Der kleine Vogel pickte zögerlich eine Beere auf und zwitscherte dann fröhlich. Er hatte großen Hunger!



Jeden Tag brachte Kleiner Bär dem Rotkehlchen Beeren. Der kleine Vogel wurde mutiger und flog näher an Kleiner Bär heran. Eines Tages, als Kleiner Bär dem Vogel Beeren gab, hörte er ein leises Wimmern. Es kam von einem kleinen Schneehaufen.



Kleiner Bär schob den Schnee zur Seite und entdeckte ein kleines, zitterndes Eichhörnchen! Es war ein winziges, graues Eichhörnchen mit einem buschigen Schwanz und großen, ängstlichen Augen. Es hatte sich im Schnee verirrt und war ganz allein. Das Eichhörnchen zitterte am ganzen Körper.



Kleiner Bär nahm das kleine Eichhörnchen vorsichtig in seine Pfoten und trug es in die Höhle. Mama Bär wickelte es in ein warmes Tuch. Das Eichhörnchen kuschelte sich an Kleiner Bär und hörte auf zu zittern. Der kleine Vogel flog in die Höhle und setzte sich auf Kleiner Bärs Kopf.



Kleiner Bär, das Rotkehlchen und das Eichhörnchen wurden beste Freunde. Sie spielten zusammen in der Höhle, erzählten sich Geschichten und teilten ihre Beeren. Kleiner Bär lernte, dass der Winter nicht nur kalt und langweilig war, sondern auch eine Zeit der Freundschaft und der Wärme sein konnte. Und er freute sich schon auf den nächsten Winter!



WEITERE SPANNENDE  
GESCHICHTEN FINDEST  
DU UNTER:

[HTTPS://KIDSS24.DE](https://kidss24.de)

